Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 57 (1997-1998)

Heft: 3: Schule bildet... auch Lehrkräfte : Ideen zur steten Entwicklung der LehrerInnenfortbildung

Vorwort: Editorial : sachlich reden miteinander, natürlich...

Autor: Schwarz, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

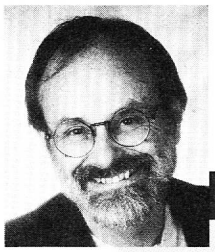
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

E D I T O R I A L



VON PETER SCHWARZ

Sachlich reden miteinander, natürlich ...

Qualität in der zwischenmenschlichen Beziehungsfähigkeit vermitteln – ein hohes Ziel menschlicher Bildung. Stellen wir unsere tägliche Arbeit unter dieses Ziel und lernen wir dazu!

Nur wenige Berufsgattungen haben einen ähnlich starken Hang zur Fortbildung wie die Lehrkräfte. Dies mag damit zusammenhängen, dass es sich um eine besonders fleissige Spezies Mensch handelt, die ihre Aufgabe besonders bewusst und ernsthaft angeht, oder einfach, dass der Besuch von Fortbildungskursen eine anregende Ferienbeschäftigung darstellt, zumal an Ferien kaum Mangel herrscht. Sei es, wie es wolle: Fortbildung ist zu einem tragenden Pfeiler der Qualitätssicherung im Bildungsbereich geworden. Von den Peddigrohrkursen der Anfangszeit hat sie sich entwickelt zu einem nicht mehr wegzudenkenden Instrument, unentbehrlich für jede Lehrkraft, um ihre Fachkompetenz zu erweitern oder mindestens dem steten gesellschaftlichen Wandel anzupassen. Fortbildung hält LehrerInnen länger elastisch, könnte man sagen. Dass Fortbildung einen wesentlichen Beitrag zu leisten hat auch zur Verbesserung der Kommunikation innerhalb des Lehrkörpers, im Unterricht, mit Eltern, nicht zuletzt auch mit den Schulbehörden, welche in dieser Hinsicht oft über wenig Vorbildung verfügen, ist klar. In diesem Bereich gilt es, einen wesentlichen Schritt zu tun: Die Verbesserung der Sozialkompetenz aller an der Schulbildung Beteiligter ermöglicht eine wirksame und qualitätsfördernde Zusammenarbeit und führt schliesslich zur Teilautonomie der einzelnen Schule. Weg von geschlossenen Türen und Einzelkämpfertum (manchmal auch einsamem Leiden), weg vom unsachlichen Diktat despotischer Schulbehörden, hin zum fachlich und sozial kompetenten Team, welches gute, zeitgemässe Schule macht und sich wohl fühlt dabei.

Für die Redaktion

Peter Schwarz

Peter Schwarz